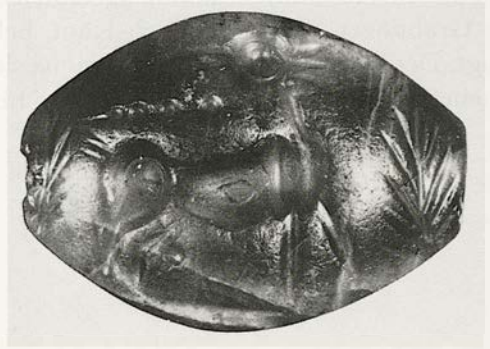


ZUFALLSFUNDE AUS ZENTRALKRETA

Nr. 153–223

Die in diesem Abschnitt zusammengefaßten Siegel stammen offensichtlich alle nicht aus regulären Grabungen. Sie sind durch Kauf, Schenkung oder Beschlagnahme in das Museum gelangt. Der Wert der Fundortangaben ist sicherlich von Fall zu Fall sehr unterschiedlich zu beurteilen. Die Siegel bis Inv. Nr. 350 sind bis spätestens 1903 in das Museum gelangt.



153/Inv. Nr. 21

Amethyst

Dreieitiges Prisma mit gewölbten Seiten

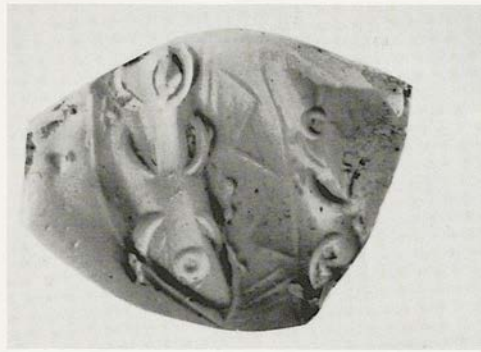
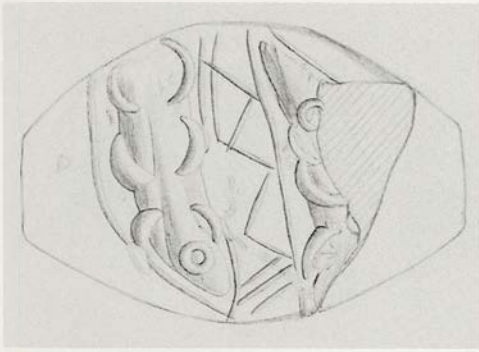
L. 1,65. B. der Siegelfläche 1,2; B. der beiden
anderen Seiten 0,9. D. 0,9

Erhaltung hervorragend

'Gekauft'

Auf einer kleinen Bodenlinie ein Hirsch mit gedrunenem Körper nach links, im Nacken von einem Wurfspieß mit Perlschaft getroffen; vor, unter und hinter dem Tier je ein Zweigmotiv. Auf den beiden anderen Seiten gravierte Schmuckelemente und Linien.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 169 Nr. 53 Taf. 7. *Kenna*, *CTS* 16 Taf. 23,9. *Onassoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. WZ-27.



154/Inv. Nr. 60

Dunkelgrüner Jaspis

Amygdaloid

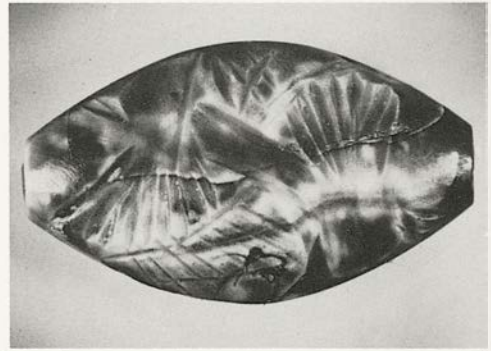
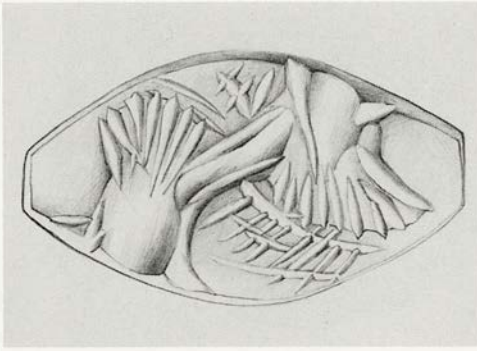
Erh. L. 1,8. B. 1,4. D. 0,7. Db. 0,25

Etwa ein Viertel des Siegels abgestoßen

'Gekauft'

Zwei stilisierte Delphine mit spindelförmigen Körpern und durch Halbkreise angegebenen Flossen; die Augen sind durch kleine Kreise bezeichnet. Die Delphine sind vertikal zur Längsachse antithetisch angeordnet. Eine Zickzacklinie zwischen den Tieren gibt das Wasser an.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 172 Nr. 73 Taf. 7. *Kenna*, *CTS* 16. *Onassoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. FP-4.



155/Inv. Nr. 22

Sardonyx mit weißen Adern

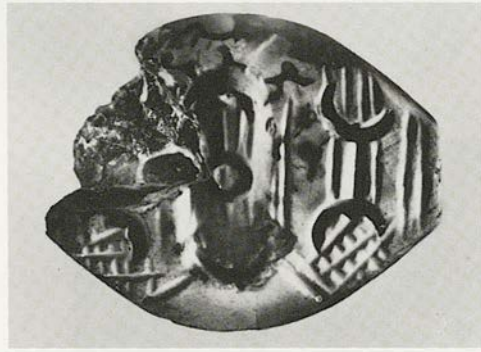
Amygdaloid mit Furchen auf der Rückseite

L. 1,9. B. 1,1. D. 0,7. Db. 0,2

Erhaltung ausgezeichnet

Stilisierte Darstellung eines Vogelpaares mit fächerförmigen Schwänzen und aufgeblähten Körpern, die im Gegensinn angeordnet auf einem Zweig zu sitzen scheinen. Vielleicht sind aber zwei Zweigmotive dargestellt.

St. Xanthoudides, AEphem 1907, 169 Nr. 54 Taf. 7. *Kenna*, CTS 16. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. Is-40.



156/Inv. Nr. 23

Hellrosa Sardonix

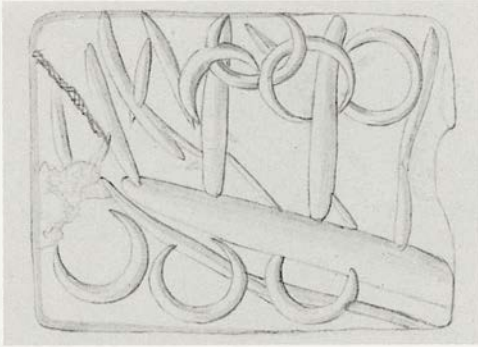
Amygdaloid

L. 1,8. B. 1,45. D. 0,8. Db. 0,3

Etwa ein Viertel des Siegels abgestoßen

Linienbündel, die von Rücken gegen Rücken angeordneten Lünetten eingefabt werden; auf dem mittleren Linienbündel ein Kreis.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 169 Nr. 55 Taf. 7. *Kenna*, *CTS* 16 Taf. 12, 6. *Onassoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. PN-16.



157/Inv. Nr. 74

Dunkelgrüner Jaspis

Kissen

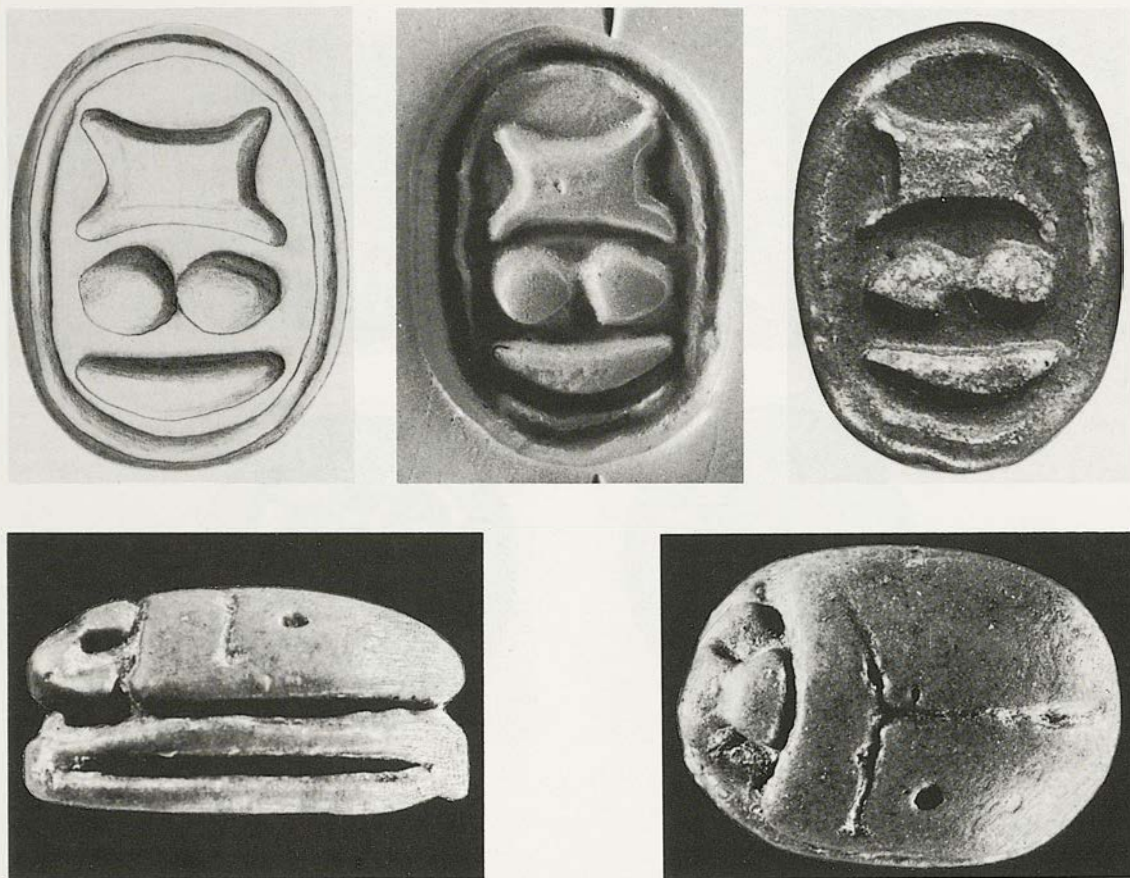
L. 1,75. B. 1,35. D. 0,6. Db. 0,2

Bohrlöcher scharfkantig; Siegelfläche an den
Schmalseiten leicht bestoßen; Erhaltung
sonst sehr gut

'Gekauft'

Vorderteil eines Dreimasters, dessen gebogener
Bug in einem Strich endigt. Lünetten unter dem
Schiff geben Meer wieder, Lünetten im oberen
Abschnitt der Masten vielleicht Segel.

St. Xanthoudides, AEphem 1907, 172 Nr. 80 Taf. 7. *Sp.
Marinatos*, BCH 57, 1933, 178 Nr. 48 Taf. 17. *Kenna*, CS
73 Anm. 8. *Kenna*, CTS Taf. 13, 8. *J.H. Betts*, AJA 72,
1968, 149 Nr. 1. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck)
Kat. Nr. KS-25.



158/Inv. Nr. 121

Blaugrüner Stein

Skarabäus

L. 1,15. B. 0,8. H. 0,5

Erhaltung gut

Nach N. Platon vor 1900 erworben

In einem elliptischen Rahmen drei ägyptische Hieroglyphen: eine Sichel, zwei Punkte und ein barrenförmiges Motiv.

Pendlebury, *Aegyptiaca* 40 Nr. 69 Taf. 1 (Inscription: NEITH).



159/Inv. Nr. 135

Dunkler veilchenfarbener Jaspis
Lentoid; Durchbohrung horizontal
Ø 1,8. D. 0,7. Db. 0,2
Siegelfläche abgerieben
'Gekauft'

Stilisierte Sepia mit einem Paar S-förmiger Arme, die symmetrisch auf beiden Seiten des spindelförmigen Körpers herabhängen. Zwei Punkte geben die Augen an. Am oberen Ende drei Paar strahlenförmig angeordneter Fühler.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 176 Nr. 105 Taf. 8.
Kenna, *CTS* 15. *Onassoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck)
Kat. Nr. SE-83.



160/Inv. Nr. 1360

Schwärzlicher Steatit

Lentoid; Durchbohrung diagonal

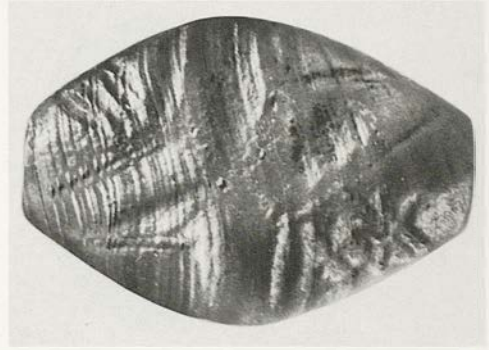
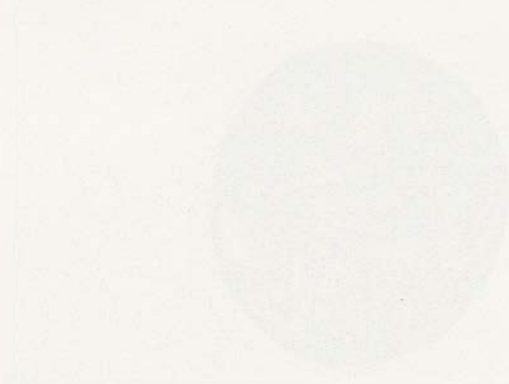
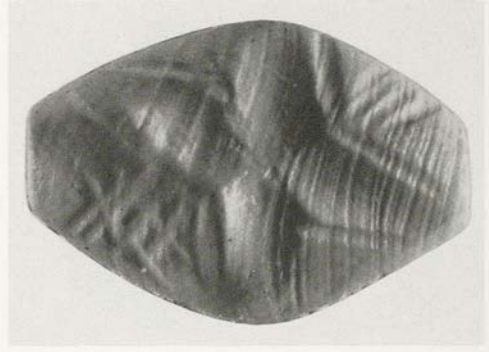
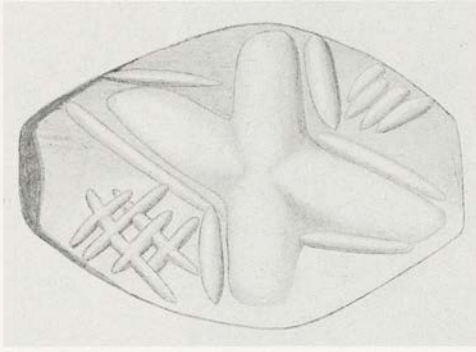
Ø 1,3–1,4. D. 0,5. Db. 0,2

Erhaltung gut

'Zwischen Platanos und Plora; gekauft'; etwa 1929

Hund mit nach vorn abgewinkelten Vorderbeinen und emporgeworfenem Kopf mit spitzer Nase nach rechts. Sein Schwanz ist hochgestellt. Er trägt ein Halsband.

Kenna, CS 65 Anm. 9.



161/Inv. Nr. 984

Heller Sard

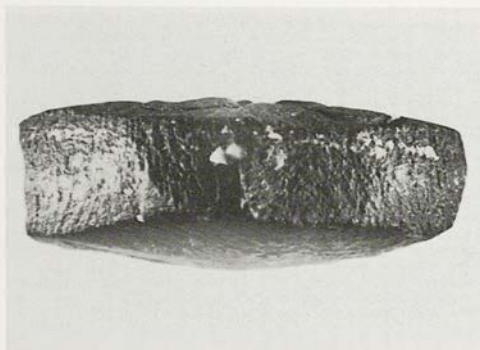
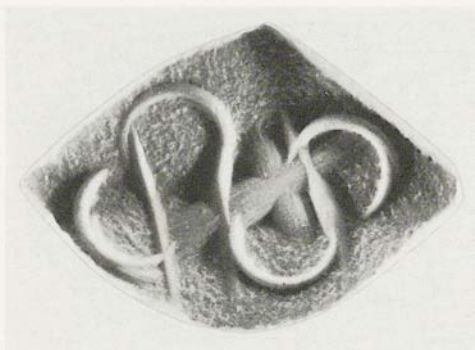
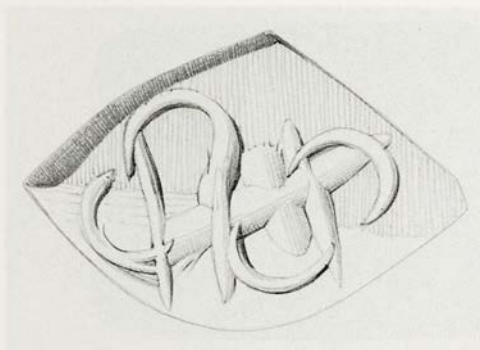
Amygdaloid

L. 1,55. B. 1,05. D. 0,55. Db. 0,15

Erhaltung gut

'Gekauft 1913'

Unregelmäßiger vierzackiger Stern mit annähernd dreieckigen, konturierten Zacken. Die Spitzen der Zacken liegen außerhalb des Bildfeldes. In einem Zwickelfeld ein Rautengitter, in dem diagonal gegenüberliegenden eine Gruppe konvergierender Linien.



162/Inv. Nr. 985

Schwarzer Kalkstein

Unfertiges rhombenförmiges Amygdaloid ohne Durchbohrung; an den Langseiten breite, flache, von Spitze zu Spitze verlaufende Stege

L. 2,0. B. 1,45. D. 0,75

'Gekauft 1913'

Zwei aus Lünetten gebildete S-Spiralen kreuzen sich und bilden so ein Wirbelmotiv. Zwei Linien ergänzen die eine S-Spirale.

Kenna, CS 76 Abb. 167. *J. A. Sakellarakis*, *AEphem* 1972, 240 Taf. 90 δ-ζ. *J.G. Younger*, Expedition 1981, 31 Abb. 1.



163/Inv. Nr. 1511

Dunkelgrüner Jaspis

Kissen

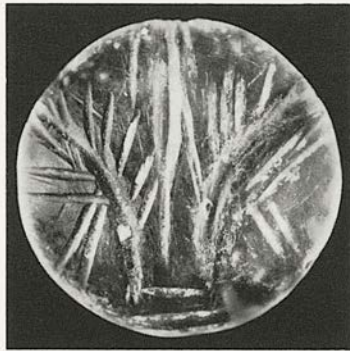
L. 1,5. B. 1,1. D. 0,6. Db. 0,3

Erhaltung ausgezeichnet

'Aus Beschlagnahme, 1927'

Ornamentales Motiv: Beiderseits eines Kreises, von dem nach oben und unten je ein spitz zulaufendes Linienbündel ausgeht, oben und unten je eine Lünette und dazwischen je drei Parallelen.

Onassoglou, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. PN-8.



164/Inv. Nr. 1584

Bergkristall

Plankonvexer Stein ohne Durchbohrung

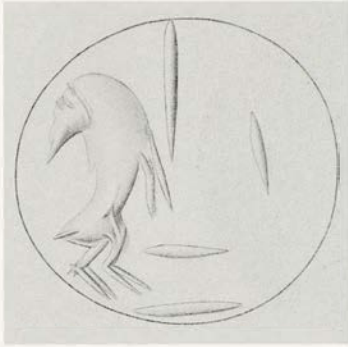
Ø 1,1. D. 0,35

Erhaltung ausgezeichnet

'Gekauft'; Eingangsdatum ca. 1940

Drei Zweige in fächerförmiger Anordnung wachsen aus zwei horizontalen Linien hervor, die vielleicht einen Wachstumsaltar darstellen. Der mittlere Zweig ist lanzettförmig gebildet; die beiden äußeren haben nadelförmige Blätter. Parallele Linien als Füllmotive.

Onassoglou, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. SP-33.



165/Inv. Nr. 607

Geädertes Marmor mit rötlicher Grundfarbe
Lentoid; Durchbohrung vertikal (nur von
unten aus begonnene Bohrung)
Ø 1,8–1,85. D. 0,95. Db. (begonnen) 0,13
Unvollständig graviert; Erhaltung sehr gut
Eingangsdatum 1906

Vermutlich unvollständige Darstellung zweier
auf ihren Hinterbeinen stehender Löwen mit
zurückgewandten Köpfen, die sich mit ihren Vor-
derbeinen auf einen im Profil bikonkaven Altar
stemmen, auf dem vielleicht an einer langen
Stange eine Doppelaxt aufgestellt war. Es ist nur
ein Löwe ohne Angabe charakteristischer Details
dargestellt. Von dem Altar sind nur die beiden
horizontalen Linien graviert, von der Doppelaxt
nur die vertikale Stange.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 181f. Nr. 144 Taf. 8. *Nils-
son*, *MMR*² 252. *V.E.G. Kenna*, *BMQ* 22/23, 1960, 109
Abb. 3. *Kenna*, *CS* 76 Abb. 166. *J.A. Sakellarakis*,
AEphem 1972, 240 Taf. 90α–γ. *J.G. Younger*, *BSA* 74,
1979, 262 Taf. 35 c. e. f. *Ders.*, *Expedition* 1981, 36f.
Abb. 19. 20.



166/Inv. Nr. 138

Schwärzlicher Steatit

Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,5. D. 0,6. Db. 0,3

Bohrlöcher nicht ausgeschliffen; Erhaltung
gut

Widder (?) nach links, in den Vorderbeinen niederbrechend. Er hat große gebogene Hörner mit Knoten und am Hals Horizontalfalten. Die gebogenen Rippen sind betont wiedergegeben.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 176 Nr. 108 Taf. 8.
V.E.G. Kenna, *BICS* 13, 1966, 73.



167/Inv. Nr. 367

Schwarzer Steatit

Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 2,15–2,25. D. 0,8. Db. 0,25

Siegelfläche etwas abgerieben; Erhaltung
sonst gut

'Kaphenion Em. Loukaki, 1903'

Herr der Tiere zwischen einem Löwen und einem geflügelten Greif, die aufrecht stehend dem mächtigen Gott zugewandt sind. Die Mähne des Löwen ist durch Punkte angegeben, die Flügel des Greifen sind durch parallele Strichelung charakterisiert. Der Löwenschwanz ist nach oben geschwungen.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 180 Nr. 136 Taf. 8. *Nils-son*, *MMR*² 358. *A. Dessenne*, *BCH* 81, 1957, 205 Nr. 33. *Kenna*, *CS* 65 Anm. 9. *E. Spartz*, *Das Wappenbild des Herrn und der Herrin der Tiere* (1962) 11. 17. 103 Nr. 29. *V. E. G. Kenna*, *BICS* 13, 1966, 72 Taf. 4. *Chr. Del-PLACE*, *AntCl* 36, 1967, 52. *I. Pini*, *CMS Beih.* 1 (1981) 143 Anm. 50.



168/Inv. Nr. 1461

Dunkelgrüner einheimischer Kalkstein
Lentoid; Durchbohrung vertikal (leicht diagonal)

Ø 1,65–1,8. D. 0,65. Db. 0,3

Bohrlöcher scharfkantig; im Bereich des Tierleibes ein Einbruch in den Bohrkanal; Erhaltung sonst gut

'Makrytichos; gekauft 1935'

Ein Eber überspringt eine Gestalt, die mit aufgestützten Armen am Boden hockt. Letztere trägt eine sorgfältig wiedergegebene Haartracht und von der Taille abwärts ein bauschiges Gewand, das über den Knöcheln in kleinen Saumstreifen endet. Vom Eber sind die charakteristischen Rückenborsten und der spitz zulaufende Rüssel wie auch das hervorstehende Auge angegeben, das ein Kreis mit Mittelpunkt markiert. Eine sehr interessante, reich bewegte Darstellung.

V. E. G. Kenna, BICS 13, 1966, 70. Anm. 23.



169/Inv. Nr. 1607

Dunkelgrüner Steatit

Lentoid; Durchbohrung diagonal

Ø 1,8–1,9. D. 0,55. Db. 0,3

Rechtes Bohrloch in Siegelfläche aufgebrochen; Rand oben bestoßen; kleine Beschädigung der Siegelfläche nahe dem unteren Rand; Erhaltung sonst gut

'Aj. Jannis, beim Tholosgrab N. Paspati'

Zwei Beterinnen nach links, welche jeweils die Rechte vor das Gesicht erhoben haben und den linken Arm nach hinten ausstrecken. Ihre Oberkörper scheinen nackt zu sein. Unterhalb eines durch drei Striche angegebenen Gürtels tragen beide einen langen Rock, der im oberen Teil verziert ist durch im spitzen Winkel zusammenlaufende Linien, im unteren durch Vertikalstrichung, und der unten mit einem doppelten Saum abschließt. Die unteren Extremitäten sind klar zu erkennen.

V.E.G. Kema, BICS 13, 1966, 72 Taf. 3.



170/Inv. Nr. 143

Schwarzer Kalkstein

Lentoid; Durchbohrung horizontal

Ø 1,3–1,4. D. 0,5. Db. 0,25

Bohrlöcher scharfkantig; im oberen Teil des

Rocks der Figur Einbruch in den Bohrkanal;

Erhaltung sonst gut

'Gekauft'

Weibliche Gestalt mit reich verziertem Rock, der durch einen vorn winklig zulaufenden Horizontalstreifen zweigeteilt ist. Die beiden Teile sind durch dichte Vertikalstriche verziert. Die nach rechts schreitende Gestalt hält in der linken Hand einen Vogel mit zurückgewandtem Kopf.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 177 Nr. 111 Taf. 8; 1913, 101. 111 Taf. 2. *W. Gaerte*, *AEphem* 1912, 260. *Bossert*, *Altkreta*³ Abb. 397 e. *V.E.G. Kenna*, *BICS* 13, 1966, 70 Anm. 22.



171/Inv. Nr. 1546

Bräunlicher bis olivgrüner Steatit

Lentoid; Durchbohrung horizontal

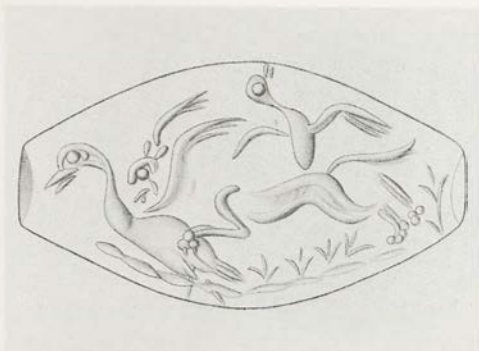
Ø 1,35–1,4. D. 0,6. Db. 0,25

Kleines Randstück oben abgestoßen

'Flur Ellinika; 1939 von Hutchinson gekauft
und dem Museum übergeben'

Stilisierte Frauengestalt nach rechts schreitend; sie hat den linken Arm angewinkelt erhoben und hält ihre rechte Hand vor die Brust. Der Kopf ist durch einen Punkt angegeben. Die Frau hat eine schlanke Taille. Der lange Rock ist mit zwei Gruppen winklig aufeinanderstoßender Strichgruppen verziert. Auf der einen Seite eine vielblättrige Blüte oder ein Stern, auf der anderen ein Zweig.

Kenna, CS 65 Anm. 9.



172/Inv. Nr. 1590

Meteorit

Amygdaloid mit seitlichen Furchen auf der Rückseite

L. 2,35. B. 1,25. D. 0,7. Db. 0,15

Erhaltung ausgezeichnet

'Flur Ellinika; 1950 dem Museum überbracht'

Schöne naturalistische Wiedergabe einer Gans, die nach links flattert, um ihrem Verfolger zu entkommen. Das Raubtier ist eine Art Wildkatze mit langem, geschmeidigem Körper, dessen Kopf über dem Flügelansatz zu erkennen ist, während seine Vorderbeine den Körper des Vogels gepackt halten. Ein zweiter, kleinerer Wasservogel fliegt über dem Hinterteil der Raubkatze nach oben. Das Wasser des Bächleins ist durch eine wellenförmige Linie am unteren Rand und der Uferbewuchs durch Pflanzen unter und hinter der Raubkatze angedeutet.



173/Inv. Nr. 124

Meteorit

Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 2,9–3,0. D. 1,2. Db. 0,15

'Monastiriako Kephali', gefunden 1902

Stämmiger Stier mit empor- und zurückgewandtem Kopf, in den Vorderbeinen niederbrechend, über einer Bodenlinie nach rechts laufend. Der Hals ist gekrümmt wie ein Bogen. Er wird von einer Löwin attackiert, die ihn in den Rücken beißt; ihre Zitzen sind zu erkennen. Schöne naturalistische Darstellung.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 175 Nr. 98 Taf. 7. *Bossert*, *Altkreta*³ Abb. 393c. *Zervos*, *Crète* Abb. 641. *St. Alexiou*, *Minoan Civilization* (1969) Taf. 7 A. *Istoria* Abb. S. 207 rechts. *ArchHom II J* 15. 24 Nr. 85. *Hood*, *Minoans* Taf. 43. *Marinatos-Hirmer*, *KTMH*² Taf. 123. *Demargne*, *GGK* Abb. 243.



174/Inv. Nr. 1653

Grünschwarzer Steatit

Lentoid: Durchbohrung vertikal

Ø 1,6–1,7. D. 0,55. Db. 0,25

Erhaltung relativ gut

'Flur Monastiriaká'; Lesefund; Eingang ca. 1952

Naturalistisch wiedergegebener Stier mit erhobenem Kopf und langen gebogenen Hörnern, nach links laufend; das Tier bricht in den Vorderbeinen nieder. Über dem Rücken das dichte Geäst eines Baumes.



175/Inv. Nr. 59

Grünschwärzer Steatit

Lentoid; Durchbohrung vertikal

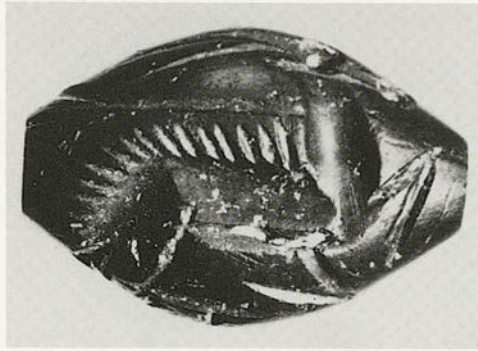
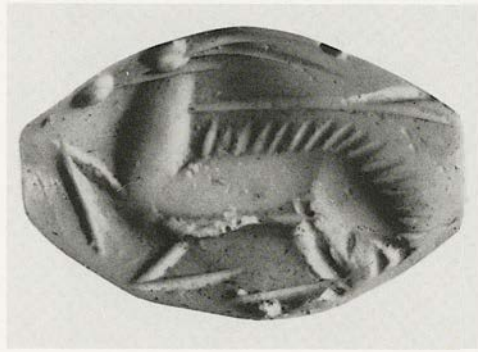
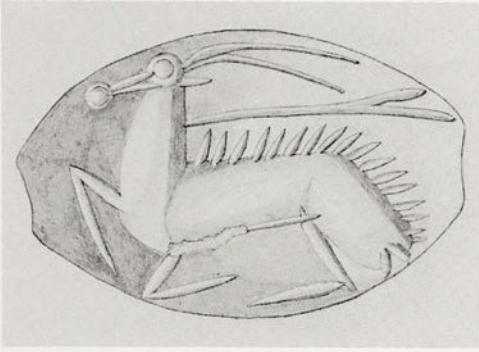
Ø 1,6–1,65. D. 0,65. Db. 0,22

Bohrlöcher scharfkantig; Erhaltung gut

'Gekauft'

Antilope oder Reh mit zurückgewandtem Kopf nach links laufend. Der Schwanz ist nach oben gebogen. Auge und Maul sind durch Punkte angegeben.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 171 Nr. 72 Taf. 7.



176/Inv. Nr. 54

Meteorit

Amygdaloid mit Furchen auf der Rückseite

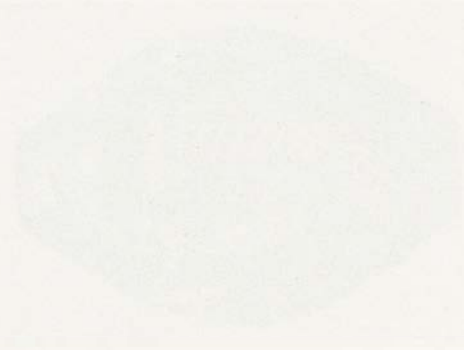
L. 1,3. B. 0,9. D. 0,6. Db. 0,2

Erhaltung ausgezeichnet

'Gekauft'

Wildziege mit großen gebogenen Hörnern nach links laufend; sie bricht in den Vorderbeinen nieder. Die Rückenkontur zeigt aufrechte Borsten. Das Tier ist im Nackenansatz von einem Speer getroffen. Schöne naturalistische Wiedergabe.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 171 Nr. 69 Taf. 7. *E. Thomas*, *CMS Beih.* 1 (1981) 227 Anm. 8; 229 Abb. 13; 236. 237. 238.



177/Inv. Nr. 622

Rotbrauner Jaspis

Amygdaloid

L. 1,5. B. 1,3. D. 0,65. Db. 0,15–0,2

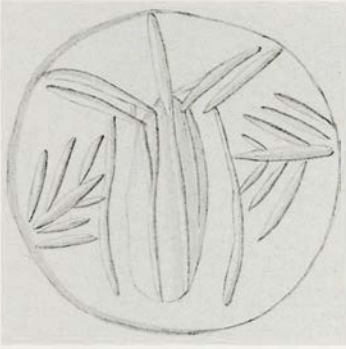
Kanten der Bohrlöcher leicht abgerundet;

Siegelfläche leicht bestoßen

'Gekauft 1906'

Spendekanne im linken Profil mit rundem Bauch, schnabelförmiger Tülle, S-förmig geschwungenem Henkel und konischer Basis. Davor ein Zweig.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 183 Nr. 155 Taf. 8. *Nilson*, *MMR*² 264 Anm. 8. *Kenna*, *CTS* 14. *Onassoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. KA-7.



178/Inv. Nr. 83

Grüner Jaspis

Lentoid; Durchbohrung diagonal

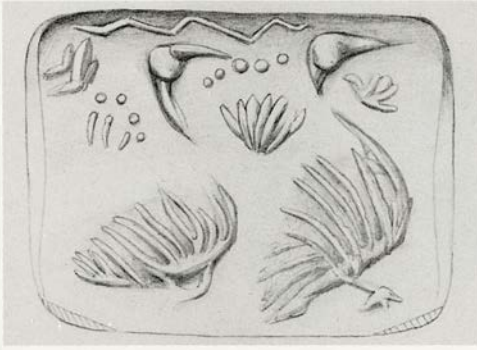
Ø 1,2. D. 0,6. Db. 0,25

Erhaltung hervorragend; ein Bohrloch hinten etwas ausgeschliffen

'Gekauft'

Stilisierte Sepia mit spindelförmigem Körper und beiderseits je einem Paar spitzer Fangarme; der Körper ist von einer Konturlinie umgeben. Beiderseits ein kleiner Zweig.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 173 Nr. 84 Taf. 7. *Onassoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. SE-14.



179/Inv. Nr. 136

Grauschwarzer Steatit

Kissen

L. 1,9. B. 1,4. D. 0,6. Db. 0,3

Ecken leicht bestoßen; Bohrlöcher nicht ausgeschliffen; Erhaltung relativ gut

'Beschlagnahmt'

Zwei Wasservögel mit langen Hälsen und dichtem Gefieder, das durch parallele Linien angegeben ist, hintereinander nach rechts; auf dem Grund im oberen Teil der Darstellung Pflanzentrieve.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 176 Nr. 106 Taf. 8.



180/Inv. Nr. 137

Chalcedon

Amygdaloid

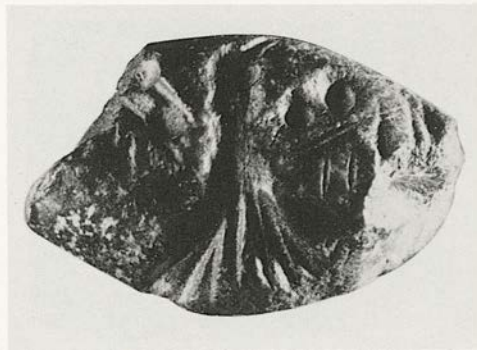
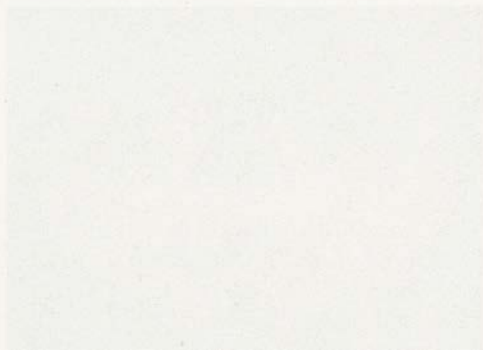
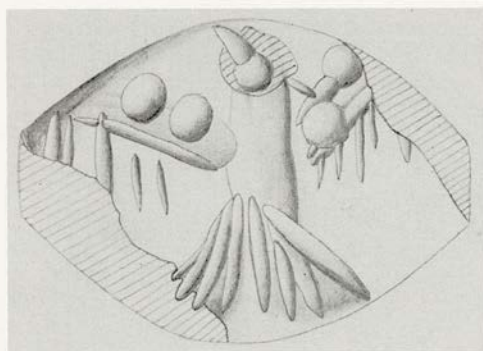
L. 1,8. B. 1,4. D. 0,8. Db. 0,2

Erhaltung ausgezeichnet

'Gekauft'

Stilisierte Wiedergabe zweier an Eulen erinnernder Vögel, die auf zwei Zweigen einander gegenüber sitzen. Ihr Gefieder ist durch dichte Parallelen wiedergegeben, die sich zum Schwanz hin leicht öffnen. Sie haben kleine Schnäbel und ihre Augen sind durch kleine Kreise angegeben.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 176 Nr. 107 Taf. 8. *Onasoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. VO-74.



181/Inv. Nr. 623

Chlorit

Amygdaloid

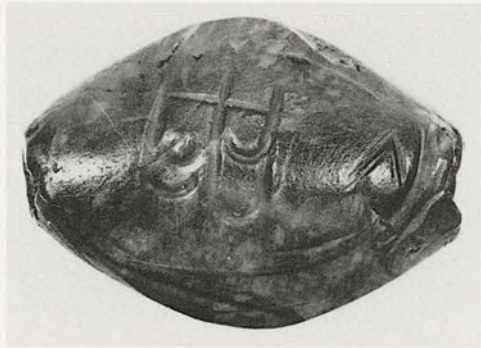
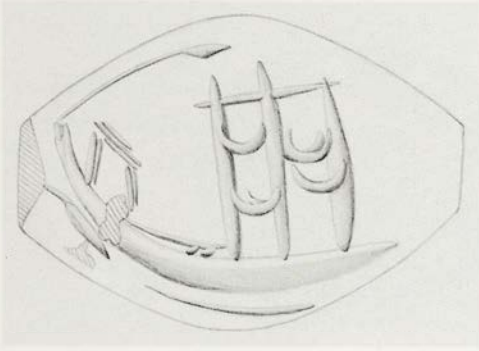
Erh. L. 1,9. B. 1,25. D. 0,65. Db. 0,2

Beide Enden stark bestoßen

'Gekauft 1906'

Schematisch wiedergegebener Vogel, der mit geöffneten winkligen Flügeln nach oben fliegt; der Kopf ist nach links oben gewendet. Flügel und Schwanz sind durch Striche wiedergegeben, das Auge als Punkt; Punkte schmücken auch die Oberkante der Flügel.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 183 Nr. 156 Taf. 8. *E. Vermeule - J. Travlos*, *Hesperia* 35, 1966, 78. *V.E.G. Kenna*, *BICS* 13, 1966, 72 Taf. 4. *Kenna*, *CTS* 14 Taf. 4, 4. *Onassoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. VO-61.



182/Inv. Nr. 613

Heller Sard

Amygdaloid

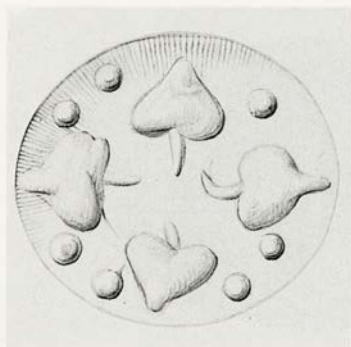
L. 1,7. B. 1,15. D. 0,65. Db. 0,15

Kanten der Bohrlöcher leicht abgerundet;
rechtes vorn leicht ausgeschliffen; Erhaltung
sonst ausgezeichnet

'1906 gekauft'

Ein gebogener Schiffsrumpf mit hohem geschwungenem Bug und einem durch geknickte Linien bereicherten Buggspriet. Die drei Masten sind durch horizontale Linien miteinander verbunden, die Segel durch Lünetten charakterisiert. Das Schiffsheck ist außerhalb des Bildfeldes anzunehmen.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 182 Nr. 149 Taf. 8.
Mosso, *Origini* 207 Abb. 141, 6. *Sp. Marinatos*, *BCH* 57,
1933, 177 Nr. 46 Taf. 16, 46; 17, 46. *Kenna*, *CTS* Taf. 13,
7. *J.H. Betts*, *AJA* 72, 1968, 149 Nr. 2 Taf. 61 Abb. 4.
Onassoglou, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. KS-22.



183/Inv. Nr. 1908

Schwärzlicher Steatit

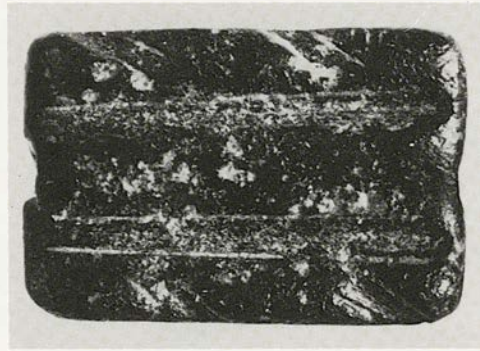
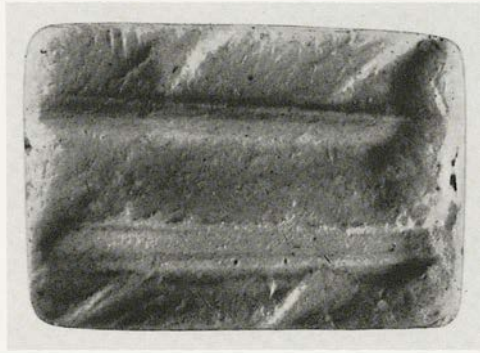
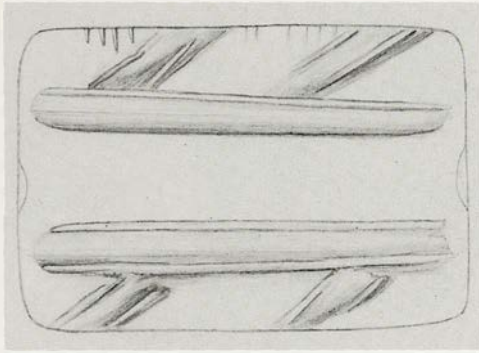
Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,4–1,5. D. 0,6. Db. 0,25

Ein Bohrloch hinten stark ausgesplittert; Teil des Siegels abgebrochen und modern geklebt; Sprünge in der Siegelfläche; Erhaltung sonst gut

'Jypsades; bei Hogarth' Häusern'

Vier Efeublätter in kreuzförmiger Anordnung mit den Stielen zur Mitte hin; zwischen ihnen in der Randzone jeweils zwei Punkte, in einem Fall nur einer.



184/Inv. Nr. 1877

Schwarzer Steatit

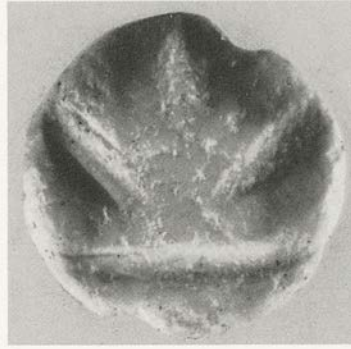
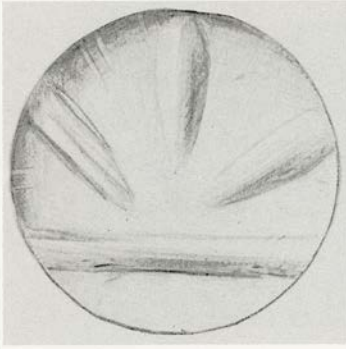
Kissen

L. 1,75. B. 1,2. D. 0,45. Db. 0,25

Oberfläche leicht abgerieben; Erhaltung mittelmäßig

'Gefunden und übergeben von einem Einwohner von Knossos'; Eingang ca. 1957

Zwei in der Längsachse angeordnete parallele Bänder werden jeweils beiderseits von feinen Linien eingefasst. Zwischen diesen Bändern und den Längskanten jeweils zwei schräg angeordnete Bündel feiner Linien.



185/Inv. Nr. 628

Grauer Steatit

Diskoid; Durchbohrung vertikal (leicht diagonal)

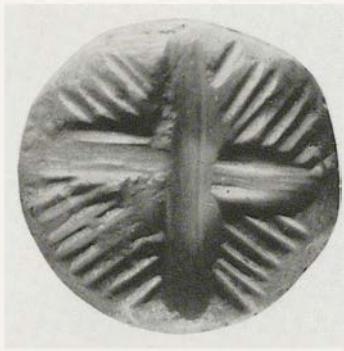
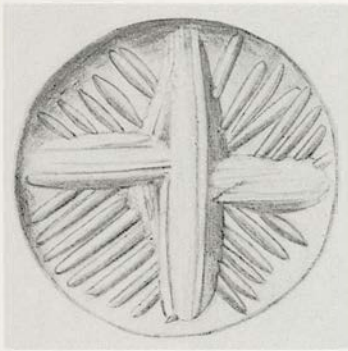
Ø 1,3–1,35. D. 0,5. Db. 0,2

Bohrlöcher ausgeschliffen; Oberfläche abgerieben

'Gekauft'; Eingang ca. 1906

Auf einem horizontal angeordneten Bündel feiner Linien drei entsprechende in fächerförmiger Anordnung.

Kenna, CS 35 Anm. 1. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. SP-21.



186/Inv. Nr. 640

Grauschwarzer Steatit

Lentoid; Durchbohrung vertikal

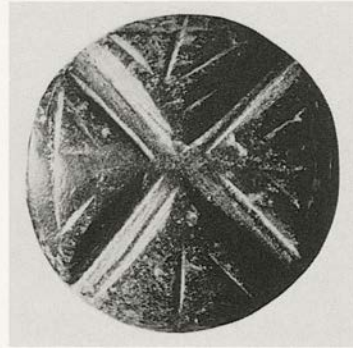
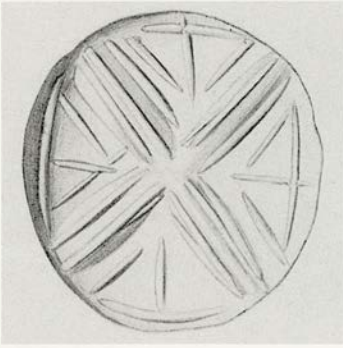
Ø 1,1–1,2. D. 0,6. Db. 0,25

Auf der Kante Feilspuren; Erhaltung relativ gut

'Gekauft 1906'

Vierzackiger Stern, der gebildet ist aus zwei sich kreuzenden Spindelformen. In den Sektoren feine Strichelung wechselnder Richtung.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 184 Nr. 162 Taf. 8.



187/Inv. Nr. 605

Dunkelgrüner Steatit

Lentoid; Durchbohrung horizontal

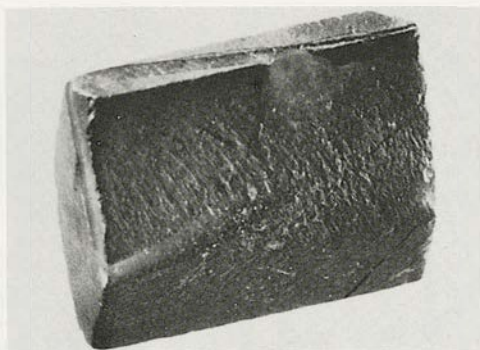
Ø 1,5–1,6. D. 0,65. Db. 0,3

Erhaltung sehr gut; keine Abnutzungsspuren
an den Bohrlöchern

'1906 von einem Bauern gekauft'

Vierzackiger Stern mit aus Linienbündeln bestehenden spindelförmigen Zacken. In den Zwischenräumen Dreiecke mit Winkelhalbierenden.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 181 Nr. 142 Taf. 8.
V.E.G. Kenna, *BICS* 13, 1966, 72 Taf. 4.



188/Inv. Nr. 1560

Grauer Steatit

Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,45–1,5. D. 0,65. Db. 0,2

Siegelfläche geringfügig bestoßen

'Aj. Jannis; gekauft 1939'

Vierzackiger Stern mit langen spitzwinkligen Zacken, die von Konturlinien gerahmt werden. In den Feldern sind nach Art einer Spinnwebe Strichgruppen angeordnet; eine Gruppe wird von einem Radialstrich geschnitten.

189/Inv. Nr. 1880

Ziegelroter Jaspis

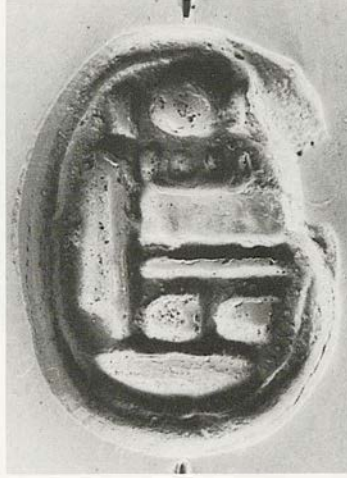
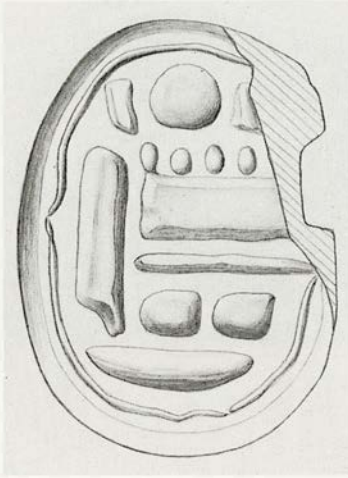
Kissen; Bohrung nur auf einer Seite begonnen

L. 1,4. B. 1,25. D. 0,6. Db. 0,3

Erhaltung ausgezeichnet

'Jypsades; 1956 dem Museum übergeben'

Ungraviert.



190/Inv. Nr. 1554

Elfenbein

Skarabäus

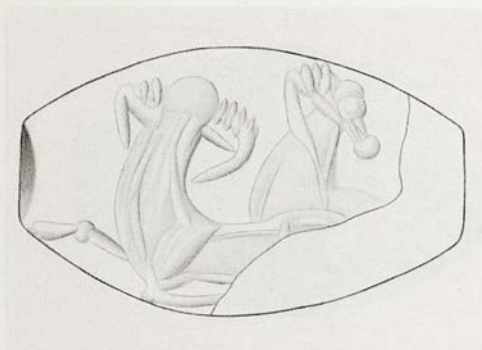
L. 1,65. B. 1,2. H. 0,8

Randstück der Siegelfläche abgestoßen;

Erhaltung sonst gut

'Gefunden östlich des Kairatos; 1938 übergeben von R. W. Hutchinson'

Ägyptische Hieroglyphen in einem elliptischen Rahmen: eine runde Scheibe zwischen zwei Vertikalstrichen, eine Reihe von Punkten, ein Rechteck mit vier Auswüchsen, ein Stab, zwei Vierecke und eine Feder.



191/Inv. Nr. 1362

Sard

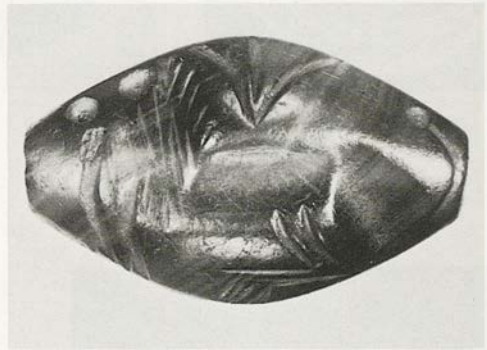
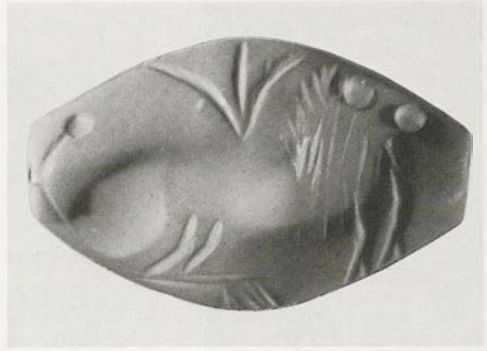
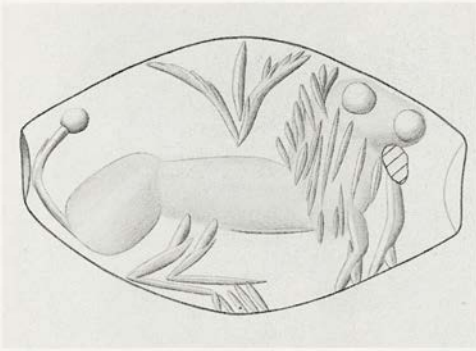
Amygdaloid mit seitlichen Furchen auf der Rückseite

Erh. L. 1,55. B. 1,1. D. 0,7. Db. 0,2

Links etwa ein Drittel abgebrochen; Bruchflächen sehr glatt (geglättet?)

'Gekauft'; ca. 1929

Zwei Widder mit Perlhörnern nach links gelagert. Der hintere mit zurückgewandtem Kopf wird teilweise von dem vorderen verdeckt, dessen Kopf in Nackenansicht wiedergegeben ist. Von dem vorderen ist das weit nach vorn ausgreifende Bein zu erkennen. Naturalistische Darstellung.



192/Inv. Nr. 1462

Heller honigfarbener Onyx

Amygdaloid

L. 2,5. B. 1,5. D. 0,8. Db. 0,15 und 0,2

Erhaltung ausgezeichnet

'Gekauft 1936'

Nach rechts gelagerter Löwe mit unter den Leib gezogenen Vorder- und Hinterbeinen, die als einfache, an den Enden gegabelte Linien wiedergegeben sind. Auge und Nüstern sind durch Punkte angegeben, die Mähne durch dichte Strichelung. Der Schwanz ist nach oben geschwungen. Über dem Rücken ein dreigliedriges Zweigmotiv.

Sakellariou, MS 6 Anm. 4.



193/Inv. Nr. 1583

Onyx mit dichten weißlichen Adern

Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,55–1,65. D. 0,8. Db. 0,2

Erhaltung ausgezeichnet

'Gekauft 1940'

Herr der Tiere im rechten Profil zwischen zwei zu ihm gewandten, sich auf ihren Hinterbeinen aufrichtenden Löwen. Der Mann hat einen detailliert wiedergegebenen Kopf. Mit den zur Brust erhobenen Händen hält er vielleicht die Löwen an Stricken. Bekleidet ist er mit dem üblichen Schurz. Die Vorderbeine der Löwen schweben ohne Stützen in der Luft; ihre Augen und Nüstern sind durch Punkte angegeben. Sehr sorgfältige Wiedergabe.

Zervos, Crète Abb. 672. Spartz, Wappenbild 10. 17. 103 Nr. 31. I. Pini, CMS Beih. 1 (1981) 142 Anm. 44.



194/Inv. Nr. 722

Grünschwarzer Steatit

Lentoid; Durchbohrung horizontal; neben dem rechten Bohrloch zwei weitere Bohrversuche

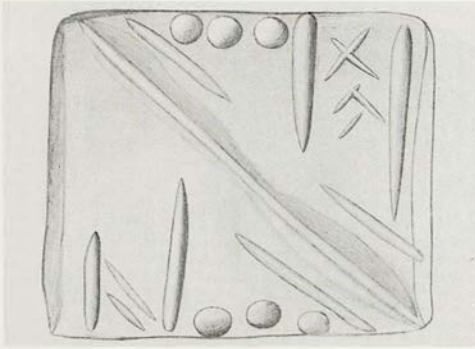
Ø 1,2–1,3. D. 0,6. Db. 0,15

Erhaltung gut

'Flur Anemomyli'; Eingang zwischen 1905 und 1908

Stilisierter Vogel, der mit geöffneten Schwingen nach oben fliegt. Die Flügel sind wiedergegeben mit vertikalen Parallelstrichen sowie oben und unten mit doppelter Konturierung. Der Schnabel des punktförmigen Kopfes weist nach links.

Onassoglou, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. VO–32.



195/Inv. Nr. 1580

Dunkelgrüner Steatit

Kissen mit planen Längskanten

L. 1,45. B. 1,25. D. 0,65. Db. 0,3

Ein Bohrloch nach vorn hin ausgeschliffen;

Siegelfläche leicht korrodiert und abgerieben

'Gekauft 1940'

Die Fläche wird durch ein breites Diagonalband in zwei Felder geteilt; in beiden zwischen zwei vertikal angeordneten Parallelen schräge Linien bzw. ein Fischgrätmuster und in den dreieckigen Zwickelfeldern oben und unten je drei Punkte.

Yule, ECS 44 Class 8a); 146 INDEX: Tectonic Ornaments Nr. 21.



196/Inv. Nr. 1193

Schwarzgrauer Steatit

Lentoid; Durchbohrung leicht schräg zur Vertikalachse

Ø 1,85–1,9. D. 0,65. Db. 0,15

Beide Bohrlöcher vorn stark ausgeschliffen; Beschädigungen im Bereich des oberen Rinderkopfs

'Gekauft 1915'

Zwei Stierköpfe und ein Rinderkopf. Der eine Stierkopf mit geöffnetem Maul, im rechten Profil, hat keine klar erkennbaren Hörner, da sie von dem gebogenen Horn des zweiten, gegenüber dem ersten etwa um 180° gedrehten und im linken

Profil dargestellten Stierkopf verdeckt sind. Der in der Mitte wiedergegebene Rinderkopf, der nicht gut zu erkennen ist, blickt nach rechts. Das Auge ist als Kreis mit Mittelpunkt wiedergegeben. Links daneben ein bärtiger Männerkopf im linken Profil mit charakteristischen Gesichtszügen und Haaren, die über der Stirn gerade begrenzt sind, während sie hinten lang herabhängen.

H. Biesantz, MarbWPr 1958, 9 Anm. 3; 11 Nr. 17 Taf. 12, 17. *Kenna*, CS 56 Anm. 1. *Sp. Marinatos* in: Festschrift M. Wegner (1962) 9ff. Abb. 1, 4. *Sakellariou*, MS 15 Anm. 57; 25. *J.A. Sakellarakis*, PZ 45, 1970, 189 Anm. 400. *J. Boardman* in: *Antichità Cretesi*, Studi in Onore di Doro Levi I (Cronache di Archeologia 12, 1973) 117 Anm. 10.



197/Inv. Nr. 972

Schwarzer Steatit

Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,9–1,95. D. 0,7. Db. 0,27

Unteres Bohrloch auf beiden Seiten ausgeplatzt

'Gekauft'; ca. 1913

Stier mit zurückgewandtem Kopf, in den Vorderbeinen niederbrechend, nach rechts laufend. Der Körper des Tiers ist stark durchgebogen. Ein feiner Zweig folgt der Kontur des Halses.



198/Inv. Nr. 85

Hämatit

Amygdaloid mit Furchen auf der Rückseite

L. 2,5. B. 1,4. D. 0,65. Db. 0,3/0,25

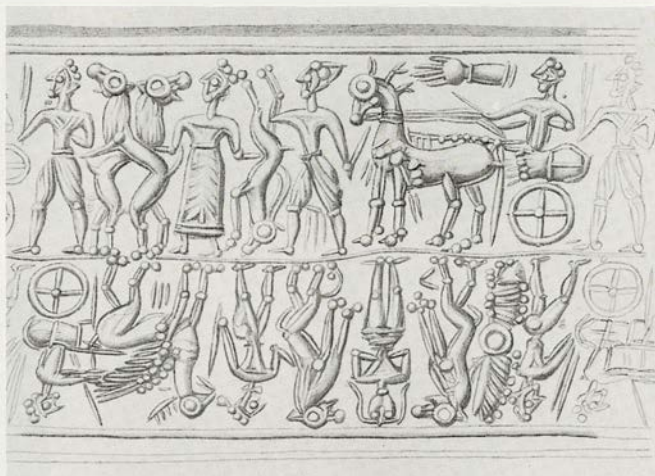
Erhaltung ausgezeichnet

'Gekauft'

In der Längsachse die Darstellung einer weiblichen Gestalt, vielleicht einer Priesterin, nach rechts schreitend; über der Schulter trägt sie an einem Stiel einen Hammer oder eine Axt. Die Gestalt trägt ein langes Gewand mit horizontalen und diagonalen Borten. Charakteristische Einzel-

heiten des Kopfes und der Haare sind relativ detailliert wiedergegeben.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 173 Nr. 82 Taf. 7. *Evans*, *PM IV* 414 Abb. 343a; 946 Abb. 914. *Bossert*, *Altkreta*³ Abb. 397 c. *P. Demargne*, *BCH* 70, 1946, 149. *Nilsson*, *MMR*² 159. *Zervos*, *Crète* Abb. 634. *Kenna*, *CS* 61 Abb. 132; 75 Anm. 5; 76 Abb. 158. *Spartz*, *Wappenbild* 12 Anm. 6. *EAA V* (1963) 72 Abb. 96 s.v. *Minoico-Micenea*, *Arte* (D. Levi). *Schachermeyr*, *MKK* 165 Abb. 92a. *Stella*, *Civiltà Micenea* 232 Taf. 1 Abb. 10. *Schachermeyr*, *Ägäis und Orient* (1967) 34 Taf. 23, 85. *Boardman*, *GGFR* Taf. 89. *Marinatos-Hirmer*, *KTMH*² Taf. 122. *G. Hiesel*, *PropKg* 14 (1975) Nr. 450c. *J. H. Betts*, *TUAS* 6 (1981) 5.



199/Inv. Nr. 1460

Meteorit

Rollsiegel

H. 2,7. Ø 1,1–1,2. Db. 0,3

Erhaltung ausgezeichnet

Eingangsdatum ca. 1933

Darstellungen in zwei Zonen übereinander mit gemeinsamer Grundlinie für beide, die in der Mitte umläuft (d.h. eine Zone ist auf dem Kopf dargestellt):

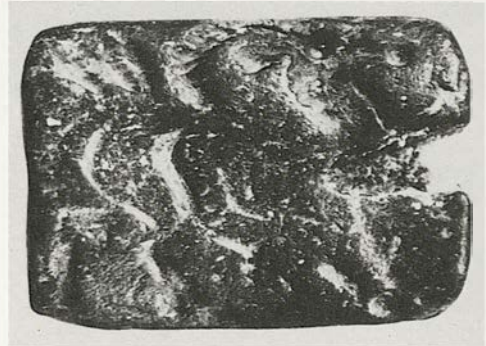
1) Hinter einem nach links schreitenden Mann zwei Löwen mit einander kreuzenden Körpern; ihnen folgt eine Frau mit langem Gewand, die mit

der einen Hand ein Tier hält, dessen Vorderteil herabhängt. Dahinter folgt, von einem Führer geleitet, ein Wagengespann mit Wagenlenker. Der Wagen hat ein Rad mit vier Speichen. Über dem Gespann eine geöffnete Hand.

2) Ein nach links schreitender Mann, hinter dem vertikal eine Flügelsonne angeordnet ist. Es folgt die heraldische Gruppe mit einer en face gegebenen, mit einem sehr kurzen Röckchen bekleideten Frauengestalt zwischen zwei zu ihr blickenden, auf ihren Hinterbeinen stehenden Löwen. Dahinter folgt schließlich ein von einem Flügelgreifen gezogenes Gespann, das von einem voranschrei-

tenden Mann geführt wird. Auf dem Wagen hält ein Mann in der einen Hand die Zügel, in der anderen eine Peitsche. Sorgfältige Miniaturkomposition.

Evans, PM IV 426 Abb. 351. H. Frankfort, *Cylinder Seals* (1939) 303f. Abb. 107. P. Demargne, *La Crète Dédalique* (1947) 81 Abb. 1. A. Dessenne, BCH 81, 1957, 206 Nr. 50. Kenna, CS 64 Abb. 138. Spartz, *Wappenbild* 38f. 104 Nr. 36. M. G. Amadasi, *L'Iconografia del Carro da Guerra in Siria e Palestina* (1965) 39f. Bisi, *Grifone* 180. F. Schachermeyr, *Ägäis und Orient* (1967) 54 Taf. 52 Abb. 188. Buchholz, *Cylinder* 154 Nr. 20. B. Buchanan, BCH 92, 1968, 413. V. E. G. Kenna, AJA 72, 1968, 330f. Taf. 107 Abb. 17. Boardman, GGFR 47 Abb. 127. Sapouna – Sakellaraki, MZ 67 Nr. 149; 71 Abb. 13; 64f. 110. 115. 132. S. Symeonoglou, *Kadmeia I* (SIMA XXXV, 1973) 48 Anm. 264. Ch. Long, *The Ayia Triada Sarcophagus* (SIMA XLI, 1974) 29f. 61 Taf. 4 Abb. 6. F. Vandabeele, RDAC 1977, 97f. Taf. 22, 3. I. Pini, JdI 95, 1980, 79 Nr. A 1. 82f. Abb. 1. G. Burgfeld, CMS Beih. 1 (1981) 37f. Abb. 1a–d. Crowel, *Chariots* 94 Taf. 14a–b; 136. 158 G 6.



200/Inv. Nr. 16

Dunkelgrüner Steatit

Kissenform

L. 1,8. B. 1,3. D. 0,5. Db. 0,35–0,4

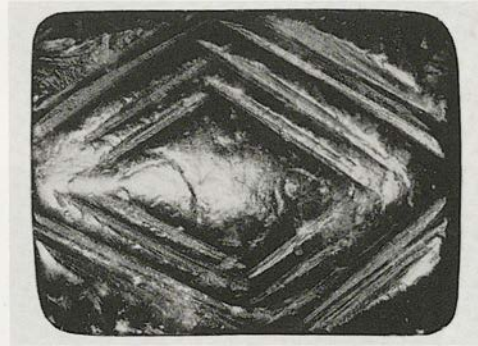
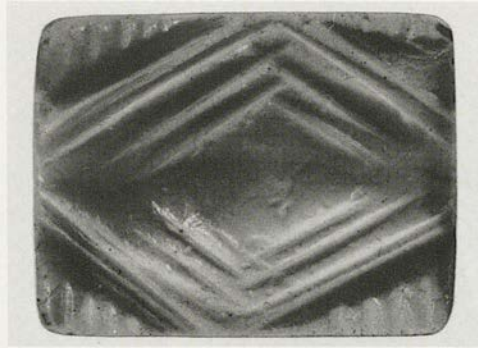
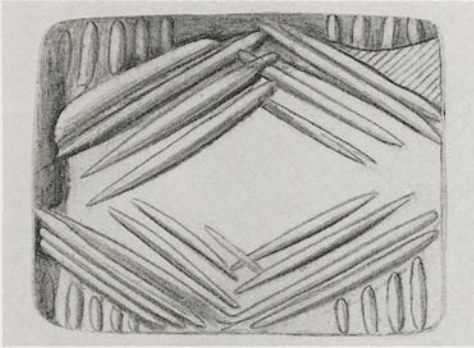
Siegelfläche an einem Bohrloch beschädigt.

Erhaltung sonst mittelmäßig

'Gekauft'

Wildziege mit gebogenen gerieften Hörnern nach links. Nase und Auge sind durch Punkte angegeben. Über dem Hinterteil des Tieres ein Pflanzenmotiv.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 168 Nr. 48 Taf. 7.



201/Inv. Nr. 1870

Schwarzer Steatit

Kissen

L. 1,7. B. 1,3. D. 0,7. Db. 0,25

Erhaltung gut

'1957 dem Museum übergeben'

Tektonisches Muster: Vier Linienbündel bilden einen Rhombus, dessen Ecken jeweils in der Mitte der Seitenkanten des Siegels liegen. Die Zwickeldreiecke sind gefüllt mit Gruppen feiner paralleler Vertikallinien.

Yule, ECS 44 Class 8a).



202/Inv. Nr. 609

Schwarzer Hämatit

Lentoid; Durchbohrung diagonal

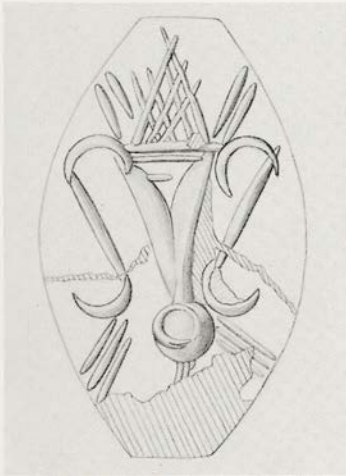
Ø 1,95–2,05. D. 0,65. Db. 0,2

Bohrlöcher scharfkantig, das untere hinten ausgebrochen; unreine Stellen im Bereich des Tierleibes ausgebrochen; Erhaltung sonst relativ gut

'1906 gekauft' (der Ort hieß früher Mouchtari)

Über einer doppelten Bodenlinie ein kräftiger Stier mit zurückgewandtem Kopf nach rechts laufend; er bricht in den Vorderbeinen nieder. Kopf und Horn des Tieres sind relativ klein.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 182 Nr. 146 Taf. 8. *Bosseret*, *Altkreta*³ Abb. 394 g. *Kenna*, *CS* 62 Abb. 135. *Ders.* in: *Festschrift Matz* 10.



203/Inv. Nr. 130

Sard mit dunklen Flecken

Dreiseitiges Prisma mit gewölbten Seitenflächen

Erh. L. 2,2. B. der Siegelflächen 1,4. Db. 0,2

Ein Siegelende abgestoßen; kleinere Bestoßungen auf den Seiten

'Gekauft'

a) Spendekanne, bestehend aus kugelförmigem Gefäßkörper, hohem Hals, schnabelförmiger Tülle und S-förmigem Henkel. Vor dem Gefäß ein Zweigmotiv. Winkelgruppen als Füllmotiv.

b) Kultamphora mit kleinem, kugeligem Gefäßkörper, sich nach oben hin breit öffnendem Hals und zwei S-förmigen Vertikalhenkeln; über der Mündung ein Rautendreieck, im Feld verschiedene kleine Strichgruppen.



203/Inv. Nr. 130

Sard mit dunklen Flecken

Dreiseitiges Prisma mit gewölbten Seitenflächen

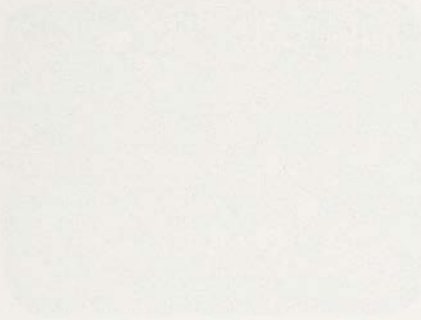
Erh. L. 2,2. B. der Siegelflächen 1,4. Db. 0,2

Ein Siegelende abgestoßen; kleinere Bestoßungen auf den Seiten

'Gekauft'

c) Zylindrisches Gefäß mit zwei Vertikalstreifen und einem kreisrunden Henkel; ein Rautendreieck über der Mündung; im Feld Zickzackgruppen.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 167f. Nr. 47 Taf. 7.
Evans, *PM I* 674 Abb. 493c. *Bossert*, *Altkreta*³ Abb. 397i.
E. B. Smith, *AJA* 46, 1942, 115 Abb. 43. *Nilsson*, *MMR*²
 149. 264 Anm. 8; 273 Anm. 35. *Kenna*, *CS* 69 Anm. 2.
Kenna, *CTS* 12 Taf. 14, 4. *Boardman*, *GGFR* 44 Taf. 73.
Onassoglou, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. AM-32
 (a); KA-5 (b); HU-3 (c).



204/Inv. Nr. 1591

Heller, transparenter Sardonix mit dunklen
Flecken

Amygdaloid

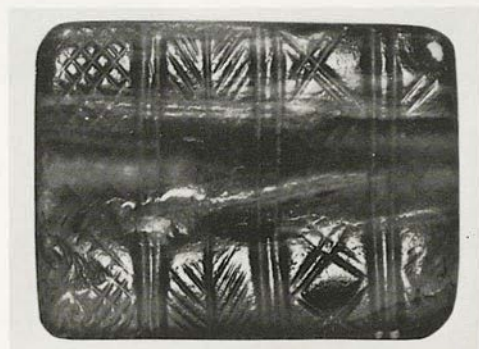
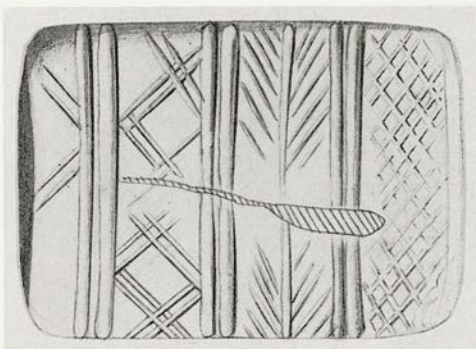
L. 1,6. B. 1,15. D. 0,65. Db. 0,2

Kleine Beschädigung links unten neben dem
Sepia-Körper; Erhaltung sonst ausgezeich-
net

Eingangsdatum ca. 1950

Stilisierte Sepia mit spindelförmigem, konturier-
tem Körper, zwei Fangarmen, die aus miteinan-
der verbundenen Lünetten bestehen, und vier
vorn fächerförmig ansetzenden Fühlern.

Onassoglou, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. SE-38.



205/Inv. Nr. 1513

Onyx mit weißlichen Adern

Kissen

L. 1,95. B. 1,45. D. 0,7. Db. 0,3

Siegelfläche leicht bestoßen und in der Mitte etwas abgerieben

'Aus Beschlagnahme, 1927'

Tektonisches Muster: Die Fläche wird durch drei parallele Doppellinien in der Querachse in vier Felder geteilt. Als Füllmotive doppelte Winkel, ein Rautengitter aus Doppellinien, ein Zweigmotiv und ein einfaches Rautengitter.

Yule, ECS 45 Nr. 8b; 146 INDEX: Tectonic Ornament Nr. 7.



206/Inv. Nr. 891

Heller Sard mit dunklen Flecken

Amygdaloid

L. 1,9. B. 1,45. D. 0,8. Db. 0,15

Kleine Stellen der Siegelfläche und ein Bohrloch hinten bestoßen; Erhaltung sonst ausgezeichnet

'Gekauft'; ca. 1909

Zwei Spendekannen im linken Profil dicht hintereinander. Sie haben kleine runde Gefäßkörper, lange schnabelförmige Hälse, S-förmige Vertikalhenkel und horizontale Basen. Über den Kannen zwei vom Rand ins Feld hineinragende Zweige. Ein größerer Zweig vor der linken Kanne.

Nilsson, MMR² 263 Abb. 128. *Kenna*, CS 68 Anm. 2. *Kenna*, CTS 14 Taf. 3, 11. *Buchholz - Karageorghis*, Altägäis 116 Nr. 1406 Abb. S. 392. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. KA-50.



207/Inv. Nr. 1758

Sardonyx

Amygdaloid

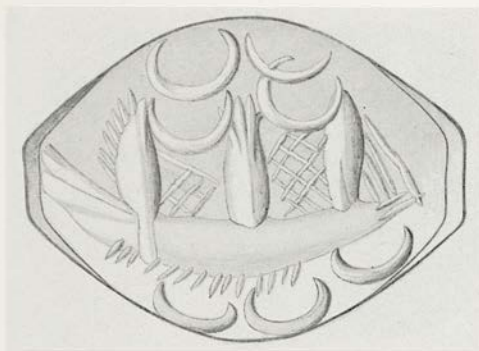
Erh. L. 1,8. B. 1,35. D. 0,7. Db. 0,15 und 0,25

Linkes Ende abgestoßen; kleine Absplitt-
 erung am rechten Bohrloch vorn; Erhaltung
 sonst gut

'Flur Lenika; überbracht von einem Einwoh-
 ner des Dorfes, 1957'

Dreimastschiff mit gebogenem Rumpf, der links übergeht in den hohen Bug, während das Heck unvollständig wiedergegeben ist. Die Masten erscheinen als Strichbündel, die Segel zwischen ihnen als Rautengitter. Lünetten fassen die Segel ein (zwischen ihnen auch ein Kreis). Eine schräge Linie gibt das Steuerruder wieder. Der Fockmast wird durch Taue stabilisiert. Kurze Striche auf der Wasserlinie geben die Ruder wieder, Lünetten und Striche die Meereswellen.

Onassoglou, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. KS-26.



208/Inv. Nr. 1733

Dunkelgrüner Jaspis

Amygdaloid

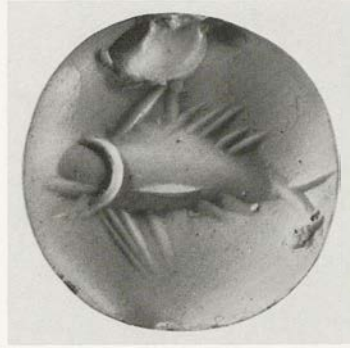
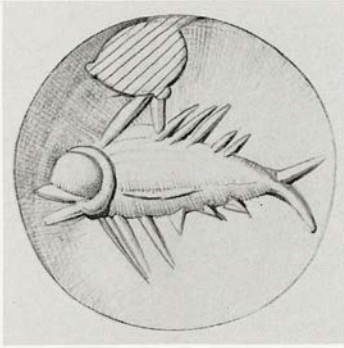
L. 2,3. B. 1,65. D. 0,9. Db. 0,2 und 0,25

Kleine Risse (unreine Adern); Erhaltung
sonst ausgezeichnet

'Bei dem Dorf Lagoutas, Flur Paraskevi,
Grundstück des K. Dolaphakis, 1955'

Dreimastschiff mit gebogenem Rumpf, der in einem hohen, geschwungenen Bug endet, unter dem sich ein Wasserstag oder ein Rammsporn befindet. Das Heck ist nicht näher angegeben. Die Masten erscheinen wie große Spindeln; zwischen ihnen sind durch Rautengitter angegebene Segel gespannt, die oben von je zwei Lünetten bekrönt werden. Die Fockstage sind durch eine Reihe kleiner Striche angegeben, die Wanken durch vier Schrägstriche. Eine Reihe von Strichen auf der Wasserlinie gibt vielleicht die Ruder wieder. Die Wellen sind durch Lünetten angegeben.

Onassoglou, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. KS-17.



209/Inv. Nr. 1502

Bergkristall

Lentoid; Durchbohrung vertikal (eine kurze Bohrung von unten, relativ stark versetzt gegenüber einem langen Bohrkanal von oben)

Ø 1,45–1,5. D. 0,55. Db. 0,15

Bohrlöcher und Siegelfläche oben bestoßen;

Erhaltung sonst sehr gut

'Aus Beschlagnahme, 1927'

Stilisierte Darstellung eines Delphins (?), der nach links schwimmt. Charakteristisch sind die gebogene Rückenkontur, die Bildung der Unterseite, die Rückenflosse und die beiden kleinen Bauchflossen. Die Wiedergabe von Stacheln läßt ihn indes anderen großen Fischen ähnlich erscheinen. Die Meereslandschaft ist nicht angegeben.

Onassoglou, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. FI-58.



210/Inv. Nr. 26

Sard

Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,2. D. 0,5. Db. 0,2

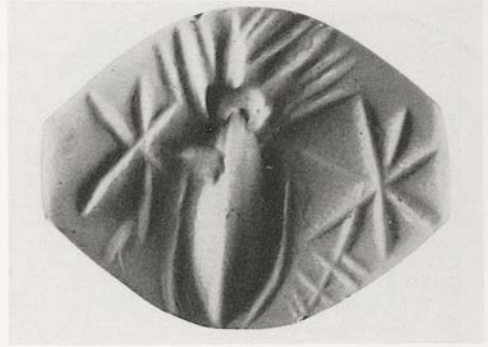
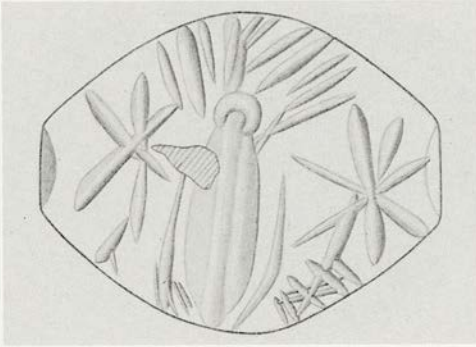
Kleines Randstück abgestoßen; Erhaltung

sonst ausgezeichnet

'Gekauft'

Ein Reh oder eine Antilope mit zurückgewandtem Kopf nach rechts, in den Vorderbeinen niederbrechend, wird im Nacken von einem kleinen Löwen angefallen. Das angefallene Tier hat das Maul geöffnet. Schöne naturalistische Darstellung.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 169 Nr. 56 Taf. 7. *Boardman*, *GGFR* Taf. 142.



211/Inv. Nr. 626

Weißlicher Jaspis

Amygdaloid

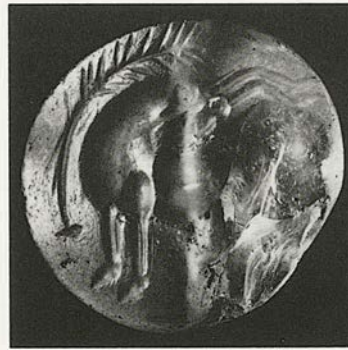
L. 1,55. B. 1,2. D. 0,7. Db. 0,15 und 0,2

Sehr gute Erhaltung

'Gekauft', Eingangsdatum 1906

Stilisierte Sepia mit spindelförmigem Körper, der von einer Konturlinie umschlossen wird; er hat keine Fangarme, aber viele Fühler, die fächerförmig angeordnet sind. Im Feld zwei Sterne (Seesterne?) und Linien.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 183 Nr. 157 Taf. 8.
Kenna, *CTS* Taf. 15, 6. *Onassoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. SE-3.



212/Inv. Nr. 954

Bergkristall

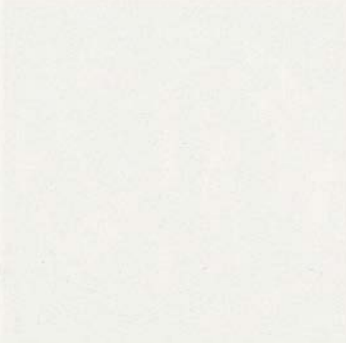
Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,95–2,07. D. 0,9. Db. 0,25

Etwa ein Viertel der Siegelfläche abgestoßen
'Gekauft 1912'

Ein gedrungener Stier mit kräftigem Nacken und zurückgewandtem Kopf nach rechts stehend. Ein großer Zweig vor dem Tier folgt der gekrümmten Kontur des Halses. Unter dem Leib ein nur zum Teil erhaltener 8-förmiger Schild. Schöne naturalistische Wiedergabe.

Kenna, CS 79 Anm. 6. *Ders.*, BICS 13, 1966, 69f.



213/Inv. Nr. 1499

Schwarzer Steatit

Lentoid; Durchbohrung horizontal (leicht diagonal)

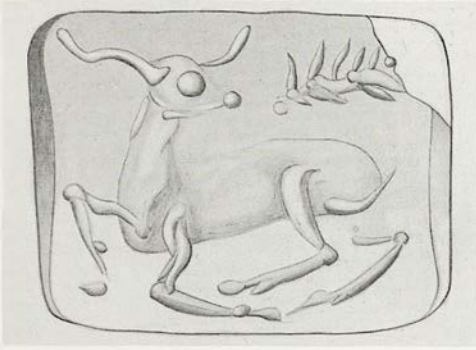
Ø 1,85–1,9. D. 0,55. Db. 0,25

Bohrlöcher scharfkantig; linkes vorn leicht ausgerieben; Siegelfläche geringfügig bestoßen; Erhaltung sonst relativ gut

'Aus Beschlagnahme, 1927'

Eine Opferpriesterin in reichem Gewand, das mit einer schrägen sowie einer horizontalen, vertikal gestrichelten Borte besetzt ist und unten einen einfachen Saum hat, schreitet nach rechts; mit der Linken hält sie vor sich einen Vierfüßler mit abgestreckten Beinen und zurückgewandtem Kopf. In der Rechten hält sie ein Opfermesser. Etwas flüchtige Wiedergabe, aber sehr interessante Darstellung.

J. A. Sakellarakis, *AEphem* 1972, 246 Taf. 94 ζ.



214/Inv. Nr. 1505

Dunkelgrüner Steatit

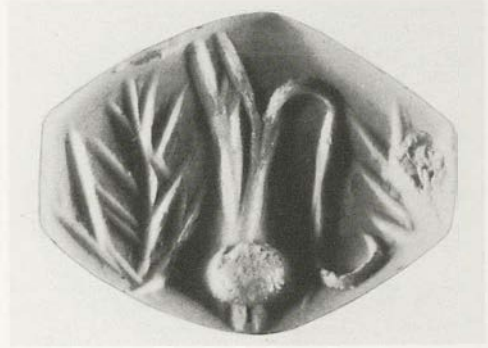
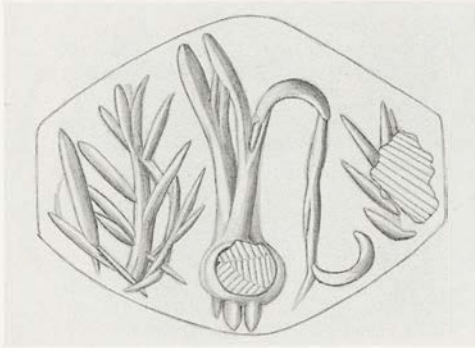
Kissen

L. 1,9. B. 1,45. D. 0,5. Db. 0,3

Beide Bohrlöcher nach vorn leicht ausgeschliffen; Siegelfläche stellenweise bestoßen und abgerieben

'Aus Beschlagnahme, 1927'

Vierfüßler (Reh?) mit zurückgewandtem Kopf nach links laufend. Das Tier bricht in den Vorderbeinen nieder. Es hat kleine Hörner, und das Auge ist durch einen Kreis mit Mittelpunkt wiedergegeben. Über dem Rücken Blattwerk eines Baumes.



215/Inv. Nr. 1494

Sardonyx mit dichten rosa Adern

Amygdaloid; beidseitig graviert

L. 1,75. B. 1,4. D. 0,8. Db. 0,25 und 0,15

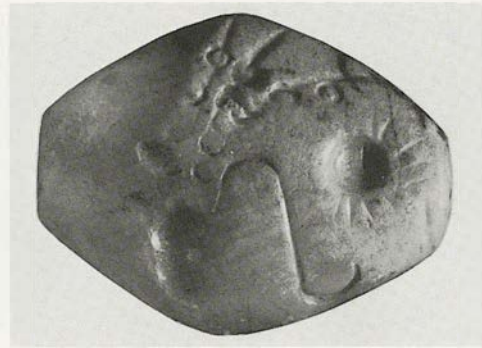
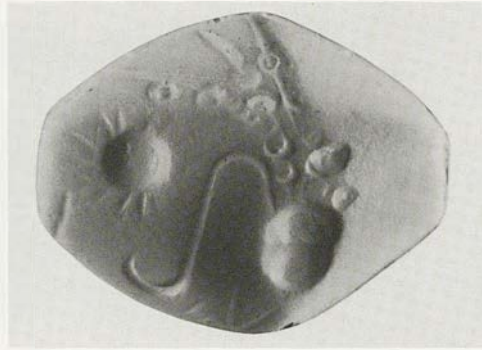
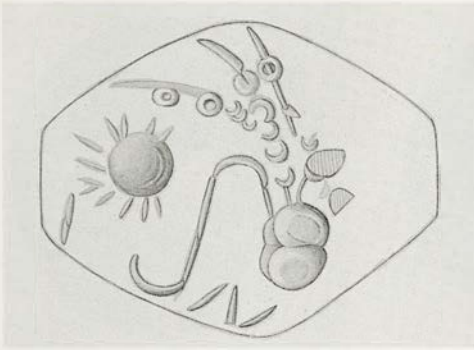
Linkes Bohrloch vorn und Seite b) an zwei Stellen bestoßen; Erhaltung sonst ausgezeichnet

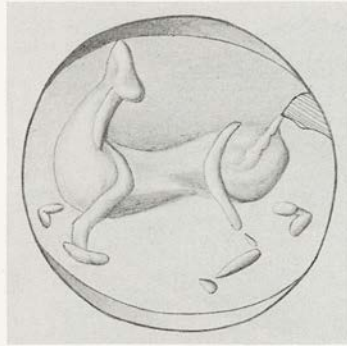
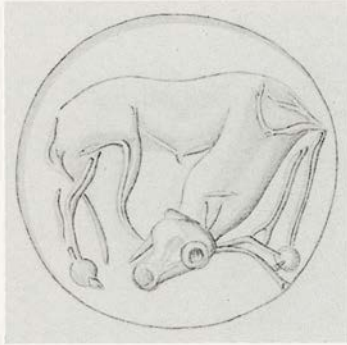
'Aus Beschlagnahme, 1927'

a) Spendekanne mit kleinem kugeligem Gefäßkörper, hohem Hals und durch eine Doppellinie angegebener schnabelförmiger Tülle, großem S-förmigem Vertikalhenkel, der von zwei miteinander verbundenen Lünetten gebildet wird. Auf jeder Seite ein Zweig. Das Feld wird links durch einen Strich begrenzt.

b) Stilisierte Darstellung des Meeresgrunds mit einer Sepia, deren Körper aus zwei Punkten, einem geschwungenen und drei schräg angeordneten Fangarmen mit Saugnäpfen besteht, sowie mit einem Seeigel mit gewölbtem Körper und vielen Stacheln. Schöne naturalistische Darstellung.

Zervos, Crète Abb. 658 a. Kenna, CS 68 Anm. 1. Kenna, CTS 15 Taf. 3, 1; 20, 3. Onassoglou, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. KA-22; OK-2.





216/Inv. Nr. 94

Lapis Lacedaemonius
Lentoid; Durchbohrung vertikal
Ø 1,95. D. 0,7. Db. 0,2
Erhaltung ausgezeichnet
'Gekauft'

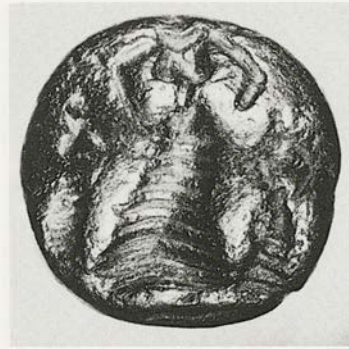
Stier nach rechts stehend, dessen Kopf so stark nach hinten unten gedreht ist, daß die Hörner die Hufe der Vorderbeine berühren. Der lang herabhängende Schwanz endigt in einer Quaste. Das Auge ist durch einen Kreis angegeben. Gute naturalistische Wiedergabe.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 174 Nr. 88 Taf. 7. *Zervos*, *Crète* Abb. 670. *Kenna*, *CS* 55 Anm. 1; 79 Anm. 6. v. *Efsenterre*, *Mallia* II 571ff. Anm. 132 Abb. 848.

217/Inv. Nr. 1503

Dunkelgrüner Steatit
Lentoid; Durchbohrung vertikal
Ø 1,5–1,55. D. 0,55. Db. 0,25
Erhaltung mittelmäßig
'Aus Beschlagnahme, 1927'

Ein linker Vierfüßler (Reh oder Antilope?) mit geschmeidigem Hals und emporgeworfenem, zurückgedrehtem Kopf. Schräg ansetzender Stummelschwanz. Naturalistische Wiedergabe.



218/Inv. Nr. 148

Schwarzer Steatit

Lentoid; Durchbohrung horizontal

Ø 1,65–1,7. D. 0,7. Db. 0,2

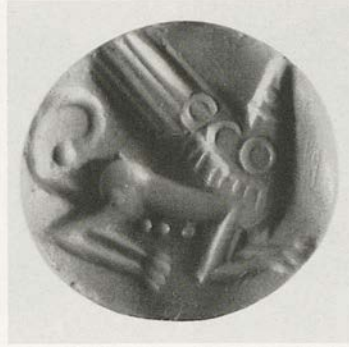
Siegelfläche leicht abgerieben und bestoßen;

Rückseite stärker beschädigt

'Gekauft'

Eine nach rechts schreitende weibliche Gestalt (Göttin?), welche die Hände über die Köpfe zweier Mädchen (Dioskourai?) ausstreckt. Die mittlere Gestalt hat einen kleinen Kopf und eine volle Brust; ihr Rock hat viele Horizontalstreifen. Die der mittleren Gestalt zugewandten Mädchen sind entsprechend bekleidet.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 177 Nr. 113 Taf. 8; 1913, 101 Taf. 2, 113. *W. Gaerte*, *AEphem* 1912, 260. *A. Evans*, *JHS* 45, 1925, 13 Abb. 14. *Ders.*, *PM* II 340 Abb. 194 b. *Nilsson*, *MMR*² 276. *V. E. G. Kenna*, *BICS* 13, 1966, 70 Anm. 22.



219/Inv. Nr. 127

Chalcedon

Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,7–1,75. D. 0,7. Db. 0,18/0,2

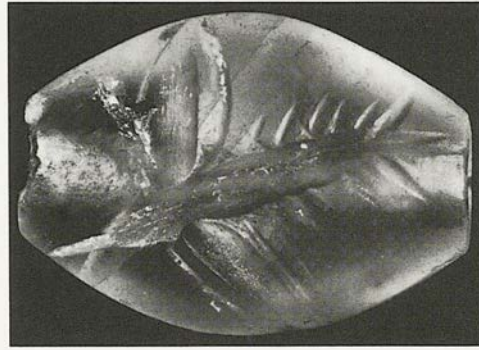
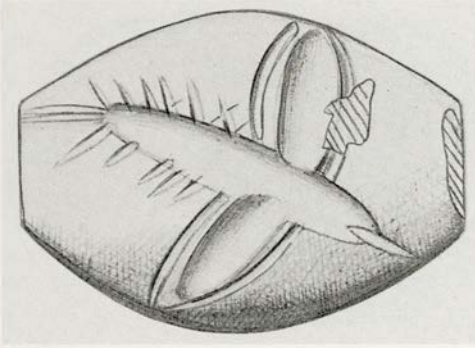
Siegelfläche stellenweise leicht bestoßen;

Erhaltung sonst sehr gut

'Gekauft'

Greif mit nach oben eingerolltem Schwanz, nach rechts gelagert; unter seinem Bauch sind drei Zitzen erkennbar. Der Flügel ist durch Kreise verziert.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 177 Nr. 101 Taf. 7. *Zervos*, *Crète* Abb. 677. *A. Dessenne*, *BCH* 81, 1957, 205 Nr. 30. *Kenna*, *CS* 59. *Chr. Delplace*, *AntCl* 36, 1967, 71 Abb. 11.



220/Inv. Nr. 987

Bergkristall

Amygdaloid

L. 1,4. B. 1,0. D. 0,6. Db. 0,15

Eine Stelle der Siegelfläche bestoßen; Erhaltung sonst ausgezeichnet

'Gekauft 1913'

Stilisierter Fliegender Fisch mit spindelförmigem stacheligem Rumpf nach links schwimmend. Er hat einen gegabelten Schwanz und blattförmige Flügel. Man könnte die Darstellung auch für eine Pflanze halten.

Zervos, Crète Abb. 651 b. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. FI-14.



221/Inv. Nr. 1200

Grünschwärzer Steatit

Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 2,0–2,1. D. 0,8. Db. 0,25

Bohrlöcher scharfkantig; Erhaltung relativ gut

'Gekauft'; ca. 1915

Stilisierte Darstellung eines nach rechts schreitenden Mannes mit en face gegebenem Kopf. Seine Hände hängen herab; er trägt einen Gürtel und ein kurzes Gewand. Neben ihm ein seltsames Löwenungeheuer mit zwei sowohl antithetisch wie auch antipodisch angeordneten Köpfen, durch Punktierung angegebenen Mähnen und Augen, die aus Kreisen mit Mittelpunkten bestehen. Die Bodenangabe besteht aus zwei gebogenen, an einer Seite zusammenlaufenden Linien.



222/Inv. Nr. 1197

Schwarzer Hämatit

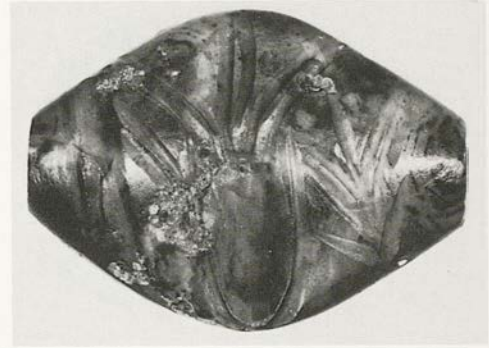
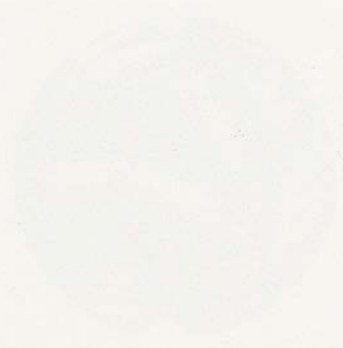
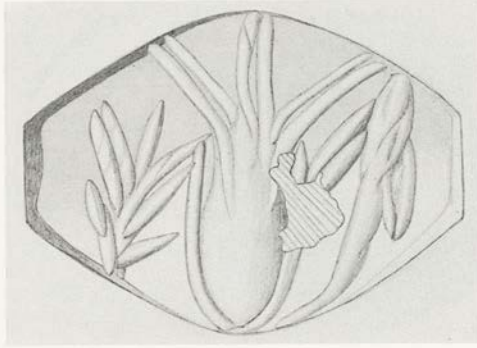
Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,8–1,85. D. 0,7. Db. 0,2

Siegelfläche abgerieben; Erhaltung sonst ausgezeichnet

'Gekauft'; ca. 1915

Über einer doppelten Bodenlinie eine nach rechts laufende Wildziege, die in den Vorderbeinen niederbricht. Das Tier hat große bogenförmige Hörner. Augen und Nüstern sind je durch einen Punkt angegeben.



223/Inv. Nr. 1198

Sard mit dunklen Flecken

Amygdaloid

L. 1,8. B. 1,35. Db. 0,2

Oberfläche stellenweise beschädigt; Erhaltung sonst gut

'Gekauft'; ca. 1915

Stilisierte Sepia mit spindelförmigem Körper, langen vorne fächerförmig ansetzenden Fühlern und ohne Fangarme. Rechts ein stilisierter fliegender Fisch, links ein Zweig.

A. Onassoglou, CMS Beih. 1 (1981) 117 ff., besonders 128 Nr. 32; 132 Abb. 3, 32; dies., CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. SE KO-32; FI KO-32.